

Dranzer meets *Catgirl*

oder Kai meets ???

Von JoeyB

Kapitel 12: Eine kleine Problematik und der Grund, weshalb Ronny Kai nicht leiden kann

Hi ihrs!

Hm... Ich habe Kapitel 11 jetzt schon fertig und muss mit Entsetzen feststellen, dass es fast doppelt so lang ist, wie meine übrigen Kapitel!!!

Wie habe ich das nur geschafft?

Also... Dieses mal sind es gleich 2 Flashbacks!

Ich hoffe, sie gefallen euch!

Jetzt sind es noch nette, lustige Flashbacks aber im nächsten Kapitel werden sie nicht mehr so lustig sein... zumindest der zweite nicht...

Aber da müsst ihr euch noch ein bisschen gedulden XD"

Wieso erzähle ich eigentlich schon vom nächsten kapitel? Ich bin auch doof!

OK, was wolte ich nochmal?

Achja!

Das neue Kapitel.... !!!

Ich bedanke mich nochmal bei allen Kommischreibern und diesesmal grüße ich sogar ein paar leutz! Ja, icxh bin sehr organisiert und habe jetzt sogar eine grußliste XD"
Dieses Kapitel habe ich folgenden Leutz gewidmet:

Kleenejen

Daga

Sylvie

Venka

Ranko9000

KaisAngel

Jarva

Hayan

NeoKira

Devil_SSJPan

Shiruy

Luna-chan1

Sere

Rika11

Akai

Kewl_Natsuki
littlesweetdevil
berit
T-Fan
Marron-Rikku
Sam12
FireAngelgirl
Naseweiss
BelldandyChan
AnimeMangaGirl14
Feuertatze
Mashmellow
SSJBra
kagome17
Kewl_Natsuki
ChristinaSt
carolin
Perfect-C18
hegiin
Uprightness
333
mirrow

Puh... *schwitz* habe ich jemanden vergessen? Oder doppelt geschrieben?
Na, hoffentlich nicht O.o"

Also, wo waren wir steheln geblieben?
Achja... ich lenke icvh gerne selbst ab...
Also, bitter schreibt wieder so nette Kommentare und viel spaß beim lesen ^.-

"fjdf" jemand spricht (na, was denn auch sonst?)
>dscjndld< Kais gedanken

Eine kleine Problematik und der Grund, weshalb Ronny Kai hasst

"Ich bin schon ganz aufgeregt! Meinst du wirklich, dass wir es schaffen, Kai?", fragte Demi jetzt schon zum achten Mal.

"Ja, wenn du deine Teamkameradinnen nicht vorher mit deiner Sabbelei um den Verstand gebracht hast, könntet ihr es schaffen.", beruhigte Kai sie. Diese Mädchen... was fand Ray nur an ihr? War sie, wenn sie mit Ray allein war, wohl auch so nervig?

"Schön! Dann wollen wir mal trainieren, oder?", fragte sie und klatsche ihre Hände begeistert zusammen. Kai deutete auf Mila und Liara, die gegeneinander spielten.

"Das tun wir schon seit zwei einhalb Stunden.", sagte er langsam und bedrohlich.

"Oh, stimmt! Wer gewinnt?", wollte sie wissen.

"Mila.", sagte Kai genervt.

"Hat das einen besonderen Grund, oder sagst du das nur, weil sie deine Schwester ist?", hakte Demi nach. Kai verdrehte die Augen und sagte: "Liaras Blade ist wegen

Milas Angriff vorhin etwas langsamer geworden." >Außerdem hat Mila gesagt, sie will mich nicht als Bruder haben. Das ist zwar ewig her, aber sie hat es immernoch nicht zurück genommen.<

~*~ Flashback ~*~

"Das hier ist Kai Hiwatari. Er ist eurer neuer Mitschüler. Bitte seid nett zu ihm, denn er ist neu in Japan.", sagte der Lehrer. Hier und da meldeten sich ein paar Leute.

Der Lehrer nahm ein Mädchen dran.

"Wo kommst du her, Kai?", fragte sie.

"Geht dich nichts an.", sagte der Angesprochene tonlos.

Die gesamte Klasse sah ihn entsetzt an. Was bildete der sich ein?

"Wie lange wohnst du schon in Japan?", fragte ein Junge.

"Geht dich nichts an.", wiederholte Kai bedrohlich seine erste Aussage.

"Bist du gut in der Schule?", lautete die nächste Frage.

"Geht dich nichts an."

Der Lehrer räusperte sich und fragte Kai: "Wirst du sämtliche Fragen so beantworten oder haben wir eine Chance auf etwas wertvollere Infos als 'Geht dich nichts an'?"

Kai sah ihn böse an und sagte bedrohlich: "Ja, ich werde sämtliche Fragen so beantworten. Das ist als Info wertvoll genug."

Herr Jubon, so hieß der Lehrer, wies ihn an, sich neben einen etwas dicklichen Jungen zu setzen.

Kai tat wie ihm geheißen und starrte geradeaus.

"Hi, ich bin Ronny!", stellte sich der Typ neben ihm vor. Kai antwortete nicht.

"Hey, wieso hast du gerade eben die ganze Zeit 'Geht dich nichts an' gesagt?", wollte Ronny wissen.

Kai sagte tonlos: "Geht dich nichts an."

Ronny kicherte und sagte fragend: "Hast du auch 'ne andere Platte drauf?"

"Nein."

Ronny verdrehte die Augen und fragte genervt: "Kann man mit dir auch eine vernünftige Unterhaltung führen?"

Kai schaute desinteressiert weg. Nach einer Weile sagte er ohne jegliche Emotionen: "Nein."

Ronny seufzte.

"War es bei dir in der alten Schule auch so öde?", fragte er Kai nach kurzer Zeit.

Dieser drehte sich zur Seite, so dass er Ronny nicht mehr sehen musste.

"Ich bin nicht an einer Unterhaltung interessiert.", sagte er.

Ronny sah ihn wutentbrannt an.

"Ist mein Niveau zu niedrig für den edlen Herrn? In Ordnung, Meister Kai! Ich werde nicht mehr mit Euch sprechen, hinterher werdet ihr genauso wie ich zum Fußvolk.", motzte er. Zu seinem Glück war Herr Jubon gerade Kreide holen.

"Das freut mich.", sagte Kai abschätzend.

Ronny klappte der Mund auf. Sämtliche Klassenkameraden starrten die beiden an.

"Du hältst dich wohl für etwas besseres!?", schrie Ronny und sprang auf.

Kai saß ungerührt an seinem Platz und antwortete langsam: "Nein, du sagtest eben, ich sei besser als du."

"Willst du Prügel beziehen?", droht Ronny. Ihm war der Neue entschieden zu arrogant.

Als Kai nicht antwortete, ballte Ronny seine Hände zu Fäusten und schlug zu. Doch kurz vor Kais Gesicht wurde seine Faust abgefangen. Kai hatte blitzschnell seine Hand gehoben und die Faust festgehalten. Er drehte sie jetzt einfach gnadenlos und blitzschnell um. Ronny schrie laut auf und sackte zu Boden. Entsetzt sah er seine Hand an und fing an, zu Heulen.

Herr Jubon kam in die Klasse gestürzt und fragte: "Was ist hier los?" Er sah Ronny auf dem Boden sitzen und schluchzen. Sofort kniete er neben ihm nieder.

"Zeig mal her, Ronny!" Er hob Ronnys Hand hoch und begutachtete sie. Entsetzen machte sich in seinem Gesicht breit.

"Sie ist gebrochen! Wer war das?", rief er zornig und sah sich in der Klasse um.

Kai sagte ruhig: "Ich."

Der Lehrer sah ihn wutentbrannt an.

"Wieso hast du seine Hand gebrochen? Und wie? Ich meine... wie hast du das angestellt?", fragte er entsetzt.

"Es war Notwehr.", meinte Kai. Nicht die leiseste Spur von Bedauern oder Mitleid lag in seiner Stimme.

~*~ Flashback Ende ~*~

Kai war an diesem Tag schon etwas früher ins Bett gegangen. Er wusste nicht, wieso, aber er fühlte sich nicht so gut. Er war irgendwie matt und total erschöpft...

Sowas hatte er bisher doch noch nie gehabt! Er konnte doch nicht einfach so krank werden!

Bisher war er recht abweisend gegenüber Krankheiten, selbst Erkältungen, gewesen, weil ihm die bei BioVolt immer irgendwelche Spritzen und Tabletten gegeben hatten. Aber jetzt schien die Wirkung wohl nachzulassen.

Kai starrte die Zimmerdecke an. Ihm war schwindelig. Alles war so schwarz... Wieso konnte er plötzlich alles nur noch schwarz sehen?

War irgendetwas nicht in Ordnung mit ihm? Vielleicht sollte er Jack rufen, der wüsstre bestimmt, was los ist. Kai hatte ja Erfahrungen gleich Null auf dem Gebiet Krankheiten.

Es hätte ja auch sein können, dass er eine bloße Erkältung hatte und das normal war. Aber alles wurde immer schwärzer. Kai beschloss, dass das definitiv nicht normal war. Er wollte nach Jack rufen, aber in seiner Stimme lag auf einmal überhaupt kein Volumen mehr. Er konnte kaum noch sprechen! Das würde Jack niemals hören!

Vielleicht hätte er bei Mila eine Chance. Ihr Zimmer lag ja direkt neben seinem. Er wollte sie rufen, aber als er den Mund öffnete, wurde ihm auch noch schlecht. Er rang nach Atem.

Was sollte das?

Das Schwindelgefühl nahm stark zu.

Dann wurde ihm schwarz vor Augen...

~*~ Flashback ~*~

"Kai! Was ist nur los mit dir? Du hast einem Mitschüler ohne mit der Wimper zu zucken

die Hand gebrochen! Wie konntest du nur? Und außerdem, wie hast du das so schnell geschafft? Der Lehrer war doch nur eine Minute weg!", fragte Jack aufgebracht. Die Direktorin hatte ihn angerufen. Sie hatte Kai für eine halbe Woche vom Unterricht suspendiert. Und das gleich am ersten Schultag.

Kai antwortete nicht. Boris hätte ihn früher dafür gelobt. Dafür, dass er es so schnell gemacht hatte. Wieso war hier alles so anders? Oder war er es, der anders war? Ein echtes Rätsel!

Plötzlich kam Mila angestürmt.

"Jack! Stimmt es, dass Kai von der Schule geflogen ist, weil er fast einen Lehrer umgebracht hat?", rief sie entsetzt.

"Ein bisschen übertrieben hast du da schon...", meinte Jack. "Er hat seinem Tischnachbarn die Hand gebrochen und wurde vier Tage vom Unterricht suspendiert.", sagte er trüb.

Zu Kai gewandt meinte er: "Aber wenn du dich weiterhin so verhältst, dann kann der Schulverweis ja nicht länger auf sich warten lassen. Also benimm dich demnächst anständig. Keine Prügeleien, keine anrufende Direktorinnen und keine gebrochenen Knochen mehr, verstanden?"

Kai nickte.

Er sollte sich nicht mehr Wehren... in Ordnung. Außer die Typen wurden ihm zu aufdringlich. Aber keine Verletzungen!

Das war das genaue Gegenteil von dem, was Boris ihm beigebracht hat.

>Ich bin hier nicht mehr bei BioVolt. Ich will alles vergessen, was Boris mir gesagt und beigebracht hat! Alles!<

~*~ Flashback Ende ~*~

"Kai? Geht es dir gut?", fragte eine sanfte Stimme.

Kai öffnete die Augen.

Um ihn herum war alles weiß... Jack stand mit seinen roten Haaren richtig von dem faden Hintergrund ab.

Kai nickte matt. Dieses Nicken verursachte unheimliche Kopfschmerzen. Er versuchte, dass Gesicht nicht all zu sehr zu verziehen.

"Was ist los? Wo bin ich?", fragte er.

"Im Krankenhaus. Du hast jetzt einen halben Tag lang geschlafen. Also, nachdem Mila dich gefunden hat. Wie lange du vorher schon so dagelegen hast, wissen wir nicht genau.", sagte Jack.

Kai starrte ihn entsetzt an.

"Einen halben Tag lang? Das... das ist doch nicht dein Ernst!!", rief er entsetzt und setzte sich auf.

Ein erneuter Schwindelanfall und noch schlimmere Kopfschmerzen ließen ihn wieder zurück fallen.

"Bleib vorerst lieber ruhig liegen. Du hast eine mittelschwere Gehirnerschütterung und die Ärzte sagen, dass sie dich frühestens in 10 Tagen wieder entlassen können.", sagte Jack ruhig. "Das ist ja nicht so schlimm."

Kai riss entsetzt die Augen auf.

"Noch 10 Tage hierbleiben?", fragte er und Panik überkam ihn.

"Ja. Hast du etwa Angst im großen dunklen Krankenhaus?", fragte Jack ironisch.

Kai sagte trocken: "Haha, wie witzig. Es ist nur... am Samstag ist das Turnier! Und... und am 11. ist..." Er sprach nicht weiter.

"Was ist los, Kai?", fragte Jack, weil sein Bruder plötzlich mitten im Satz abgebrochen hatte.

"Der wievielte ist heute?", fragte Kai und die Panik in seiner Stimme war nicht zu überhören.

"Der 1. Oktober. Wieso?", fragte Jack total perplex. Sonst war Kai doch das Datum immer total egal gewesen!?

"Dann werde ich am 10. entlassen? Ja?" Kai hoffte, dass er wenigstens einen Tag Zeit hätte, um sich von dem erdrückenden Krankenhaus- und Medizingeruch zu erholen.

Jack fühlte ihm die Stirn. "Fieber hast du nicht..." murmelte er.

Kai sah ihn missmutig an.

Wieso musste er auch im letzten Moment eine Gehirnerschütterung kriegen? Wieso hatte er sie eigentlich?

Vielleicht lag es daran, dass Tyson ihm am frühen Nachmittag eine Tür vor den Kopf werfen musste.

Kai schloss seine Augen. Es war anstrengend gewesen, sie solange offen zu halten.

"Du bist müde... Ich gehe dann wohl lieber.", sagte Jack leise, strich Kai einmal liebevoll durchs Haar und verließ dann den Raum.

Für die Mit-der-Hand-durch-die-Haare-wusachel-Nummer hätte ihm Kai normalerweise eine gekleistert, aber jetzt hatte er es gar nicht mehr mitbekommen, denn er befand sich inzwischen wieder in einem Traum...

"Ich glaube er schläft..."

"Wenn wir ihn jetzt wecken würden, würde er uns umbringen!"

"Ich glaube, dazu ist er gar nicht imstande... Kai wird ohnmächtig! Echt zum Piepen!"

"Das ist gemein! Immerhin ist es deine Schuld, Tyson. Du musstest ihm ja die Tür vor den Kopf werfen. Aber wieso hat er nicht gesagt, dass es ihm wehgetan hat? Er hat behauptet, es sei nicht so schlimm. Und jetzt liegt er im Krankenhaus!"

"Genau, Tyson! Hast du echt super hingekriegt!"

"Hey, das ist doch nicht meine Schuld! Er hätte ja was sagen können."

"Sag mal, spinnst du? Eine Gehirnerschütterung hätte er auch mit ein paar Worten nicht vermeiden können! Wegen dir liegt unser bester Spieler und zugleich auch noch Teamkapitän im Krankenhaus! Wenn wir das Turnier verlieren, ist es deine Schuld!"

"Ist doch nur ein Amateur Turnier Das schaffen wir auch ohne Kai."

"Wer sagt denn, dass wir da das einzige gute Team sind?"

"Ach, Mr Oberschlau! Sag bloß nicht, du hast Angst vor den Anfängern! Uhh! Mach dir bloß nicht in die Hose!"

"Tyson, ich...!"

"HALTET DOCH EINFACH MAL EURE DÄMLICHEN SCHEIß KLAPPEN! ICH HABE KOPFSCHMERZEN!", schrie Kai plötzlich.

"Für Kopfschmerzen brüllst du aber ziemlich laut durch die Gegend..."

"Tyson, ich warne dich! Ich habe zwar eine Gehirnerschütterung, aber trotzdem hast du keine Garantie dafür, dass ich nicht bewaffnet bin! Leg es nicht darauf an!", zischte Kai bedrohlich. Tyson wich einen Schritt von Kais Bett zurück.

"Wir haben einen seiner 363 ungenießbaren Tage im Jahr erwischt!", flüsterte er Max und Ray zu.

"Kai? Wie geht es dir?", fragte Ray.

"Wenn ich euch sehe, gleich doppelt so schlecht.", brummelte Kai sauer.

"Also nicht ernsthaftes.", schlussfolgerte Dizzi.

"Halt die Klappe oder ich hole ein Glas eiskaltes Wasser."

"Sag mal, so schlecht kann es dir doch gar nicht gehen...", sagte Max, der ziemlich erschrocken über Kais gute Form war.

"Was wollt ihr hier?", fragte Kai genervt.

"Also, es ist schon seit langer Zeit so üblich, dass kranke Leute von ihren Freunden besucht werden.", erklärte Ray geduldig.

"Hm... Freunde... wo sind die denn?", sagte Kai mit gespielmtem Erstaunen.

Die Bladebreakers sahen ihn vollkommen baff und auch leicht beleidigt an.

"Hier sind deine Freunde!", rief eine weibliche Stimme.

Die Flowers of Dawn waren in den Raum getreten.

"Ah! Ich habe schon gedacht, dass meine Freunde mich gar nicht mehr besuchen kommen!", sagte Kai begeistert.

Die fünf Mädchen schubsten die Jungs vom Bett weg und begrüßten Kai. Liara und Mea taten dies mit einer kurzen Umarmung.

Tyson sah dem Treiben erstaunt zu.

"Sag mal", flüsterte er Ray zu. "Seit wann versteht sich Kai so gut mit Mädchen?"

Demi, die neben Ray getreten war sagte: "Bei so Typen wie euch ist das doch nicht weiter verwunderlich!" Mit einem Seitenblick auf ihren Freund fügte sie zärtlich hinzu: "Du bist eine Ausnahme, Süßer!" Er legte seinen Arm um sie und sie kuschelte sich dicht an ihn.

"Und? Bereit für das Turnier am Samstag?", fragte Akia plötzlich.

"Woher weißt du von dem Turnier?", wollte Max wissen.

"Weil Kai davon erzählt hat. Ohne ihn werdet ihr doch total abloosen!", sagte Liara mit einem gewissen Hohn in der Stimme. Tyson ballte die Hände zu Fäusten.

"Woher willst du denn wissen, dass wir abloosen?", fragte er.

"Ein Typ, der zu blöd ist, eine Tür zuzumachen ohne jemanden zu verletzen, kann doch nur ein Versager sein!", meinte Mila überheblich.

Kai grinste.

"Ihr sprecht mir aus der Seele, Mädels!", meinte er zufrieden.

Mea beugte sich zu ihm runter und flüsterte ihm zu: "Was sollen wir denn am Samstag machen? Es ist unser erstes Turnier und wir haben doch alle keine Ahnung, was wir machen sollen..."

Kai überlegte einen Moment und flüsterte dann zurück: "Wir sollten das besprechen, wenn die Nervensägen weg sind. Weiß Rain, dass ich hier bin oder sind wir in Sicherheit?" Sie antwortete: "Ich hab's ihr nicht gesagt. Aber früher oder später wird sie das rauskriegen." Er nickte beruhigt. Wenn Rain jetzt auch noch kommen würde, würde er an seinen Kopfschmerzen noch draufgehehn...

"Was flüstert ihr beiden Turteltäubchen denn so?", riif Tyson. "Also, wenn ic hdas Rain erzähle...!"

"TYSON, DU ARSCH! WIE OFT MUSS ICH NOCH SAGEN, DASS ICH KOPFSCHMERZEN HABE??", brüllte Kai wieder.

Tyson zog erschrocken den Kopf ein und Mila sagte: "Vielleicht solltest du gehen, Tyson. Sonst kriegt der arme Kai noch einen Herzinfarkt." Sie lächelte Tyson kühl an. Dieser zog den Kopf noch weiter ein und brummelte beleidigt: "Ist ja gut, ich gehe ja schon." Dann verschwand er aus dem Raum. Max riss die Tür auf und lief hinterher.

"Vielleicht solltet ihr ihn aufmuntern. War ja nicht sehr nett, was Mila da gesagt hat!", meinte Akia. "Hinterher denkt er noch, ihr mögt ihn auch nicht mehr.", fügte Liara hinzu.

"Ray, du solltest nach Tyson und Max schauen. Ich rufe dich dann später an.", sagte Demi und drückte Ray einen Schmatzer auf die Wange.

Kenny und Ray warfen sich einen kurzen Blick zu und verließen dann auch beide den Raum.

>Meine Mädels... Die sind echt genial!<, dachte Kai zufrieden.

Nachdem die Tür ins Schloss gefallen war, lehnte sich Kai zurück.

"Danke, die rauben mir den letzten Nerv... Okay, wir haben auf jeden Fall ein Problem der Sonderklasse am Hals.", sagte er und jetzt verbarg er die Müdigkeit in seiner Stimme auch nicht mehr.

"Meinst du das Turnier oder meine Schwester?", fragte Mea lächelnd.

"Beides! Also, was schlägt ihr vor?"

"Rain kann man ganz einfach vergiften, aber das Turnier..." Mila fing an, an ihrer Unterlippe zu spielen, was ein Zeichen dafür war, dass sie wirklich überlegte.

"Nein... nein. Es soll etwas schmerzhafteres sein. So wie Häuten bei lebendigem Leibe oder so...", warf Liara ein.

Kai grinste. Wie gesagt, seine Mädels waren echt spitzenmäßig!

"Du könntest doch per Handy mit und kontaktieren.", schlug Akia vor.

"Die Idee ist gar nicht mal so übel. Aber noch besser wär's, wenn ich einfach abhauen würde und...", meinte Kai nachdenklich und versuchte, sich langsam wieder aufzusetzen.

"Nein! Du bleibst schön hier!", mahnte Mila. Sie schubste ihn sanft zurück.

"Du bist unfair. Echt unfair!", grummelte Kai. Mila grinste ihn frech an.

"Wir wollen doch nicht, dass du dich überanstrengst. Hinterher brinchst du noch zusammen.", sagte Akia besorgt.

Kai verdrehte die Augen. Wollten diese Mädchen ihn etwa bemuttern??

"Also machen wir das mit den Handys?", fragte er. Akia nickte.

"Ich und Liara nehmen beide unsere Handys mit und bleiben dann ständig in Kontakt.", sagte sie.

"Gut. Und ich sitze hier im Bett und werde fast wahnsinnig.", sagte ihr Trainer misstrauisch.

"Ach Kai. Hoch hoch! Wir weren das Ding schon schaukeln! Außerdem haben wir den Überraschungseffekt. Wenn wir also wirklich gegen die Bladebreakers antreten müssen, haben wir sämtliche Vorteile auf unserer Seite.", versuchte Demi, ihn aufzumuntern.

"Ja! Sie hat recht. Wir haben den Überraschungseffekt, gute BitBeasts, den besten Trainer, den man sich wünschen kann und außerdem haben sie ihren stärksten Blader nicht dabei. Das können wir schaffen!", sagte Liara zustimmend.

"Na, wenn ihr das so sagt, muss es ja stimmen!", meinte Kai nur dazu. Er gähnte. "Man, wieso bin ich heute nur so müde?", jammerte er. Mila erklärte ihm, dass das für Kranke völlig normal sei.

"Benutz' das Wort 'krank' bitte nicht. Das verunsichert mich!", sagte Kai und musste schlucken.

Die Flowers of Dawn versprachen ihm, noch zu trainieren und ihm am nächsten Tag noch einen Besuch abzustatten. Dann gingen sie wieder und Kai schlief erneut ein.

Und noch 11 Tage!!

Sooo... bevor ihr mich umbringt... dass Kai bei den Flowers of Dawn so OOC ist, ist beabsichtigt!!!

Bitte recht viele Kommis!

Und... so ein langes Kapitel bekommt ihr nie wieder!